

Protokoll der öffentlichen Sitzung der Lenkungsgruppe der Streutalallianz e. V.

- Sitzungsort: Rhön Park Aktiv Resort, Hausen
- Am: 07.12.2021
- Beginn: 15:45 Uhr
- Ende: 17:00 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- Anwesende: Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 7 anwesend
- 1. Bürgermeister Tobias Seufert
 - 1. Bürgermeister Steffen Malzer
 - 1. Bürgermeister Stefan Kießner
 - 2. Bürgermeister Dietmar Zink
 - 1. Bürgermeister Michael Kraus
 - 1. Bürgermeister Friedolin Link
- Weitere Anwesende: Ben Baars, Rhön Park Aktiv Resort
Peter Suckfüll, VR Bank Main-Rhön
Marc Huter, VG Ostheim
Georg Stock, Pressearbeit
Herr Dr. Georg v. Zimmermann, Notar (bis einschl. TOP 2)
- Entschuldigt:
- 1. Bürgermeister Thilo Wehner
 - 1. Bürgermeister Reimund Voß
 - 1. Bürgermeister Thomas Fischer
 - 1. Bürgermeister Michael Schnupp
- Schriftführerin: Allianzmanagerin Gertraud Kokula

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppe vom 25.10.2021	3
2 (ö) Vorstellung neuer Notar Herr Dr. v. Zimmermann	4
3 (ö) Regionalbudget 2022.....	5
4 (ö) Pflanz- und Wachstumswochen der Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale.....	6
5 (ö) Anfrage Nordheim v. d. Rhön: Themenweg Schnapsbrennerei.....	7
6 (ö) Sitzungstermine 2022	8
7 (ö) Anfragen und Bekanntgaben.....	9

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird, begrüßt Herr Martin Link alle Bürgermeister und Stellvertreter, die Berater, den Verwaltungsleiter Herrn Huter, den Pressesprecher Herrn Stock, fördernde Mitglieder und die Allianzmanagerin. Herr Martin Link bedankt sich bei Herrn Friedolin Link und Herrn Baars für die Bereitstellung des Sitzungssaales sowie Kuchen und Getränken. Er lobt das schöne Ambiente zur Einstimmung für das anschließende Jahresabschlussessen.

Herr Martin Link stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht mit dem Schreiben vom 30.11.2021 geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppe vom 25.10.2021

Das Protokoll vom 25.10.2021 zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung wurde per E-Mail am 29.10.2021 an alle verschickt. Herr Martin Link möchte von den Anwesenden wissen, ob es Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen gibt.

Beschluss:

Dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 25.10.2021 wird einstimmig zugestimmt. Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Abstimmung: **dafür: 7** **dagegen: 0**

2 (ö) Vorstellung neuer Notar Herr Dr. v. Zimmermann

Herr Dr. Georg v. Zimmermann ist seit 01.12.2021 der neue Notar und u. a. für den Bereich des Streutals zuständig. Herr Martin Link und die anderen anwesenden Bürgermeister begrüßen ihn und stellen sich und ihre jeweilige Kommunen kurz vor.

Auch Herr Dr. v. Zimmermann macht Angaben zu seiner Person. Er wohnt und lebt in Bischofsheim und freut sich nun, eine sehr schön eingerichtete Notarstelle in der Nähe seines Wohnortes gefunden zu haben. Seine letzte Stelle befand sich in Gerolzhofen. Seine Aufgaben sind z. B. Beurkundungen. Für Fragen und weitere Belange kann er jederzeit angesprochen werden.

3 (ö) Regionalbudget 2022

Da in der Oktobersitzung alle Vorarbeiten abgestimmt werden konnten, konnte die Streutalallianz den Antrag auf ein Regionalbudget für 2022 bereits am 02.12.2021 beim ALE Ufr. einreichen, erklärt Frau Kokula. Auch dieses Jahr schließen sich die vier Allianzen im Landkreis zusammen, um das Regionalbudget zu bewerben. Ein gemeinsamer Presseaufruf in der Main Post, im Rhön- und Streuboten sowie auf der Facebookseite des Landkreises Rhön-Grabfeld erfolgte bereits Ende letzter Woche.

Weiterhin geht die Allianzmanagerin auf wichtige Punkte ein:

- Einreichungsfrist für die Anträge der Projektträger ist der 20.02.2022
- Projekte unter einer Fördersumme von 1.000,00 € wenden sich an den Kleinprojektfonds des Landkreises Rhön-Grabfeld. Dieser Aufruf erfolgte bereits letzte Woche.
- Der gesamte Landkreis Rhön-Grabfeld ist Ökomodellregion. Diese beabsichtigt den Verfügungsrahmen Ökoprojekte zu beantragen. „Mit dem ‚Verfügungsrahmen Ökoprojekte‘ können Kleinprojekte durchgeführt werden, die für die Weiterentwicklung der Öko-Modellregion von Bedeutung sind, im Gebiet der Öko-Modellregion liegen und mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurden“, z. B. Regiomaten, Vermarktung/Vorhaben zur Sensibilisierung von regionalem, biologischem und ökologischen Lebensmitteln. Weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Eine Doppelförderung mit dem Regionalbudget für ein und das selbe Projekt ist nicht möglich.
- Ab sofort können Projektanträge für das Regionalbudget bei der verantwortlichen Stelle eingereicht werden. Das ist weiterhin die Streutalallianz e. V. selbst. Eine Projektauswahl durch das Entscheidungsgremium kann allerdings erst mit der Zusage zum Regionalbudget durch das ALE Ufr. gestartet werden.
- Falls möglich, die Anträge für eine leichtere Bearbeitung auch nochmal in digitaler Form an die Streutalallianz schicken.
- Die Unterlagen sind wie immer auf der Seite der Streutalallianz zu finden.

4 (ö) Pflanz- und Wachstumswochen der Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale

Die Allianzmanagerin stellt die Aktion vor:

Die Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale stellt in einer Aktion 50 Wildobstbäume der Streutalallianz zur Verfügung. Für jeden Abschluss des Anlageproduktes „NachhaltigkeitInvest“ innerhalb der Pflanz- und Wachstumswochen soll ein Wildobstbaum gepflanzt werden.

Die Auswahl der Bäume erfolgte in Absprache mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt, um genetisch geeignetes Wildobst am Waldrand der Gemeindewälder zu pflanzen. Die Sparkasse schreibt: „Zu den ökologischen Vorteilen wie Biodiversität, Fruchtbildung und Tierverbreitung setzen sie durch Blüte und Herbstfärbung gestalterische Akzente und steigern so den Erholungswert des Waldes.“

Die Wildobstbäume und die ökologischen Wuchshilfen zum Schutz vor Verbiss werden von der Sparkasse kostenlos zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Apfel- und Birnenbäume.

Die Bestellung wird von der Sparkasse in Auftrag gegeben.

Die Sparkasse bittet die Allianz darum, die Koordination zu übernehmen, z. B. welche Kommune möchte wie viele Bäume pflanzen, wo sollen die Bäume angeliefert werden. Der Liefertermin wird Januar 2022 bekannt gegeben.

Bei gleichmäßiger Verteilung wären es 4 - 5 Bäume pro Kommune.

Falls die Stadt Mellrichstadt einverstanden ist, schlägt die Streutalallianz den Bauhof Mellrichstadt vor, da dieser immer besetzt und gut anfahrbar ist. Die Streutalallianz möchte diese Aktion mit einem Pressebericht bewerben. Daran könnten Vertreter der Streutalallianz, der örtliche Bürgermeister mit Bauhofmitarbeitern und Vertretern der Sparkasse teilnehmen.

Die Bürgermeister stimmen gerne der Aktion zu; zumal sie das Bestreben der Allianz, den Umweltschutz zu stärken, befördert. Stockheim und Sondheim v. d. Rhön melden bereits ihr Interesse für die 4 - 5 Bäume. Falls andere Kommunen keine Bäume möchten, würden beide auch ca. 8 Bäume pflanzen.

Beschluss:

Die Streutalallianz unterstützt die Sparkasse bei den Pflanz- und Wachstumswochen und teilt die Bäume auf die Allianzkommunen auf. Der Pressetermin soll mit der Sparkasse abgestimmt werden und bei der Anlieferung der Bäume oder bei der Pflanzung erfolgen.

Es wird noch bei der Sparkasse abgefragt, ob es sich um essbare Früchte handelt.

Abstimmung:

dafür: 7

dagegen: 0

5 (ö) Anfrage Nordheim v. d. Rhön: Themenweg Schnapsbrennerei

Da es im Allianzgebiet mehrere Schnapsbrenner gibt, fragte Herr Fischer an, ob Interesse besteht, einen Themenweg Schnapsbrennerei auf Allianzzebene zu gestalten. So könnte man die einheimischen Unternehmen und Produkte besser bewerben. Herr Fischer möchte weiterhin wissen, in welchen Kommunen es weitere Schnapsbrennereien gibt.

Als Inspiration für ein vergleichbares Projekt wies Herr Kuhn per E-Mail auf den „[Brennerweg](#) – Auf den Spuren edler Brände“ in Wartmannsroth hin. Frau Kokula stellt den Brennerweg kurz vor: Dieses Projekt hat eine gemeinsame Internetseite, die über die Gemeinde Wartmannsroth läuft. Es werden fünf verschiedene Routen angeboten:

- Extratour Wald-Brand (12 km, leicht)
- Wildfrüchte-Weg (6,7 km, leicht)
- Streuobst-Route (5 km, leicht)
- Whiskyschleife (7 km, leicht)
- Korn-Brand-Tour (6 km, leicht)

Die Wege können zu einem großen gemeinsamen Weg oder untereinander kombiniert werden. Manche Touren verbinden den Hauptort mit den Ortsteilen. Weiterhin wurden bisher immer verschiedene Veranstaltungen rund um die Themen *Genuss* und *Schnapsbrennerei erleben* veranstaltet; entweder von einer einzelnen Brennerei oder als gemeinsamer Aktionstag.

In der Streutalallianz könnte ein Erlebnisweg Schnapsbrennerei folgendermaßen umgesetzt werden, um die heimischen Produkte besser zu vermarkten:

- Interessierte Schnapsbrennereien sollen gemeldet werden.
- Anschließend könnten Routen erarbeitet werden, z. B. als Wanderwege oder für Fahrradfahrer/E-Bike-Fahrer.
- Etablierung einer Projektgruppe zur gemeinsamen Vermarktung, z. B. corporate Design, gemeinsamer Internetauftritt, Planung von Veranstaltungen, Gestaltung von Präsentkörben.

Frau Kokula gibt den Hinweis, dass die heimischen Produkte zusätzlich auch über die Internetseite der Dachmarke Rhön (www.marktplatzrhoen.de) vermarktet werden könnten.

Es wird bereits eine kurze Abfrage der Schnapsbrennereien durchgeführt. Es wären genügend, um verschiedene Routen anzubieten. Auch können diese nur Werbung schalten, falls ebenfalls ein Themenweg im Streutal gestartet werden soll.

Beschluss:

Das Projekt soll weiterverfolgt werden. Zunächst sollen von jeder Kommune die Kontaktdaten der Schnapsbrennereien an Frau Kokula übermittelt werden. Anschließend schreibt sie die Schnapsbrennereien an und stellt das Projekt vor und wie eine mögliche Umsetzung aussehen könnte (s. o.). Bei großer Zustimmung wird das Projekt weiterverfolgt, bei Ablehnung wird entweder eine Alternative vorgeschlagen oder das Vorhaben zunächst verworfen.

Abstimmung:

dafür: 7

dagegen: 0

6 (ö) Sitzungstermine 2022

Bereits Mitte November schlug Frau Kokula per E-Mail Sitzungstermine für 2022 vor. Änderungswünsche wurden bereits berücksichtigt. Die Termine finden Stand 07.12.2021 immer montags ab 15 Uhr statt:

- 17.01.2022 → Sitzung in Schullandheim Rappershausen, gemeinsames Abendessen in Bandhanhof in Hendingen
- 14.02.2022 → Nordheim v. d. Rhön
- 28.03.2022 → Mitgliederversammlung, Mellrichstadt Oskar-Herbig-Halle
- 25.04.2022 → Stockheim
- 16.05.2022 → Ostheim v. d. Rhön
- 27.06.2022
- 25.07.2022
- August: Sommerpause
- 26.09.2022
- 24.10.2022
- 28.11.2022
- 12.12.2022 [Anmerkung 13.12.2021: Am 13.12.2021 wurden die Sitzungen des Kreistags bekannt gegeben. Es findet eine Terminüberschneidung statt. Ein Ersatztermin wird bekannt gegeben.]

Mögliche Sitzungsorte wurden bereits festgelegt. Die Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Ostheim v. d. Rhön bieten für das Jahr 2022 insgesamt drei Sitzungsmöglichkeiten im Rathaus der Stadt Ostheim v. d. Rhön an.

Beschluss:

Die Termine werden so übernommen. Kurzfristige Änderungen werden mitgeteilt. Nach den Sitzungen soll es immer ein gemeinsames Abendessen geben.

Abstimmung:

dafür: 7

dagegen: 0

7 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Urlaub Allianzmanagerin: 20.12. - 31.12.2021

Frau Kokula informiert über ihren Urlaub und dass sie in diesem Zeitraum nicht erreichbar ist.

E-Bike-Ladeinfrastruktur-Projekt

Frau Kokula erklärt die Nachricht von Frau Braungart (NES-Allianz), in der es um den weiteren Ablauf, Antragstellung auf Förderung und Bestellung geht. Eine Förderung über LEADER, wie ursprünglich geplant, ist nicht möglich, da die antragstellende Kommune der Besitzer für alle Ladestationen im Landkreis wäre, unabhängig vom Standort. Sie müsste auch alle Stationen selbstständig warten und dürfte keine Verträge mit den Kommunen vereinbaren. Die Förderung muss selbstständig pro Kommune beantragt werden. Einen Zusätzlichen Rabatt gewährt das Überlandwerk Rhön.

Da es keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben gibt, wird der öffentliche Teil der Allianzsitzung um 16:45 Uhr geschlossen.

Herr Martin Link bedankt sich bei allen Kollegen und Mitstreitern für die auch in diesem Jahr wieder sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Die Gemeinschaft und das Arbeitsklima ist sehr angenehm, sodass man die monatlichen Allianzsitzungen gerne besucht und diese nicht als unangenehme Pflichttermine wahrnimmt. Auch die Zusammenarbeit mit der Allianzmanagerin lobt er sehr, da man sich immer sehr gut ergänzt und sich aufeinander verlassen kann.

Der Vorsitzende freut sich, im nächsten Jahr wieder mit allen gemeinsam arbeiten zu dürfen.